RhönEnergie Fulda

Hessens erster E-Bus auf der Straße

[12.10.2018] Die RhönEnergie Fulda stellt den ersten Elektrobus Hessens in Dienst. Der Gelenkbus absolvierte jüngst seine Jungfernfahrt auf der Linie 6 vom Busbahnhof zur Hochschule Fulda.

Im Zuge der Diesel-Debatte ist die Luftqualität der Innenstädte verstärkt in den Blickpunkt gerückt. Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) soll nach dem Willen der Politik mittelfristig zunehmend elektrifiziert werden. Die Tochterfirma RhönEnergie Bus des Energieversorgers RhönEnergie Fulda nahm dies zum Anlass und gab im vergangenen Sommer einen elektrischen Gelenkbus in Auftrag. Da solche Fahrzeuge noch nicht serienmäßig am Markt verfügbar sind, wurde der E-Bus für Fulda als Sonderanfertigung gebaut, informiert RhönEnergie Fulda.
Der Bus absolvierte nun auf der Linie 6 seine Jungfernfahrt. Die Linie 6 aus der Innenstadt zur Hochschule Fulda sei die am stärksten frequentierte Route der Verkehrsbetriebe der RhönEnergie Fulda-Gruppe. „Als zukunftsgerichteter Energieversorger stehen wir dem Thema Elektromobilität sehr offen gegenüber – nicht nur, indem wir Lade-Infrastruktur aufbauen, sondern nun auch wegbereitend im ÖPNV“, sagt Martin Heun, Sprecher der Geschäftsführung der RhönEnergie Fulda. „Als das Land Hessen im Jahr 2017 die Möglichkeit einer Förderung anbot, haben wir das sofort als Chance erkannt. Denn ein E-Bus ist etwa doppelt so teuer wie ein herkömmlicher Dieselbus.“

Antrieb ohne Emissionen

Mit dabei bei der Jungfernfahrt war auch Hessens Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung Tarek Al-Wazir (Bündnis90/Die Grünen): „Hessen hat den Anspruch, Vorreiter auf dem Weg in die gleichzeitig klimagerechte und leistungsfähige Mobilität der Zukunft zu sein. Unter anderem haben wir als erstes Bundesland ein Förderprogramm für Elektrobusse aufgelegt, für das wir jährlich fünf Millionen Euro bereitstellen. E-Busse sind gut für die Luftqualität und – wenn der Strom aus erneuerbaren Quellen kommt – auch gut fürs Klima.“ Das Land beteiligt sich mit 228.000 Euro an den Anschaffungskosten. Das mit Antriebsbatterien aus Lithium-Eisenphosphat-Zellen ausgestattete Fahrzeug hat einen hohen elektrischen Wirkungsgrad, verfügt über 110 Plätze (davon 44 Sitzplätze) und kommt auf eine Reichweite von bis zu 400 Kilometern. Der vollbatterieelektrische Bus des Herstellers Sileo fährt mit 100 Prozent Ökostrom, informiert der Energieversorger.

(sav)

Stichwörter: Elektromobilität, Fulda, Öffentlicher Personennahverkehr, RhönEnergie Fulda